

**Verband für  
landwirtschaftliche Fachbildung**  
Fürth-Erlangen

Ausgabe: 02/2024

**Geschäftsstelle:**

Jahnstraße 7

90763 Fürth

Tel. 0911 99715-0

Fax: 0911 99715-1600

**Vorsitzender:**

Peter Köninger

**Fachlicher Betreuer:**

Nikolaus Ehnis

# Rundbrief Winter 2024/2025

## Inhalt

VLF-Veranstaltung .....	3
Rückblick .....	6
Personal .....	8
Staatssehrenpreis .....	10
Bildung in Land- und Hauswirtschaft .....	12
Agrarterminkalender online verfügbar .....	18
Grüner Montagabend der mittelfränkischen ÄELF .....	20
Infos zur Förderung .....	21
Infos zur Tierproduktion .....	24
Soziale Landwirtschaft .....	25
Abschlussfeier der Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter in Mittelfranken .....	26
Rückblick und Ausblick: Runder Tisch Regionalvermarktung .....	28
Demoversuch – Hirse als Alternative zu Mais in der Rinderfütterung. . . .	30

Liebe Mitglieder,  
ein sehr intensives Jahr in unseren landwirtschaftlichen Betrieben neigt sich dem Ende zu. Endlich mussten wir nicht Woche um Woche auf Regen warten, der kam überwiegend doch sehr rechtzeitig, vielmehr stellten uns die kurzen Arbeitsfenster, für Aussaat, Pflege und Ernte vor schon fast vergessene Herausforderungen. Doch gemeinsam in den Betrieben und auch mit den überbetrieblichen Partnern wurde das doch relativ gut gemeistert. Wieder zeigte sich, dass wir in der Landwirtschaft sehr resilient mit Herausforderungen umgehen können. Dass wir uns nicht nur aufs Wetter einstellen können, sondern auch auf neue Forderungen der Gesellschaft haben wir längst bewiesen. Doch eins wird bei verschiedensten Fragestellungen auch klar, dass wenn der Bogen überspannt wird, er auch schnell abreißt. Das müssen wir den Verantwortlichen der verschiedenen Ebenen immer wieder aufs neue klar machen.

Wir vom VLF Fürth-Erlangen versuchen Sie mit verschiedenen Angeboten zu unterstützen und zu informieren, und bitten um eine rege Teilnahme bei den Veranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen

*Peter Köninger*

## Impressum

Herausgeber: vlf Fürth-Erlangen

Verantwortlicher: vlf Fürth-Erlangen

Druck Lerchl Druck e.K., Liebigstr. 32,  
85356 Freising, [www.lerchl-druck.de](http://www.lerchl-druck.de)



## VLF-Veranstaltung

<b>Veranstaltungen Landwirtschaft und Hauswirtschaft 2024</b>			
Mo. 4.11. 19:30	Online	iBalis – diese Informationen bietet Ihnen das Serviceportal	AELF FU
Mi. 06.11. 19:30	Horbach GH Seerose	Pflicht zur E-Rechnung ab 2025: Was landwirtschaftliche Unternehmer/innen jetzt wissen müssen	VIF FÜ/ER BBV
Mi. 04.12. 13:30	Cadolzburg GH Zur Friedenseiche	Jubiläumstreffen Fr. Maria Dürr, Fachlehreranwärterin in der Hauswirtschaft hält für uns einen Vortrag“ Alles Rund ums Plätzchen“	VIF FÜ/ER
<b>Veranstaltungen Landwirtschaft und Hauswirtschaft 2025</b>			
Do. 09.01. 19:30	Horbach GH Seerose	Jahreshauptversammlung Hauptreferat: Bayerisches Landesamt für Statistik Agrarstatistik	VIF FÜ/ER
Do. 23.01. 19:30	Online	Kulap und Co – Aktuelles zur Antragstellung	ÄELF Mfr.
Sa. 25.01. Ab 19 Uhr	Cadolzburg GH Zur Friedenseiche	Ball der Landwirtschaft	VIF FÜ/ER
Di. 28.01. 19:30	Online	Kulap und Co – Aktuelles zur Antragstellung	ÄELF Mfr.

Mi. 29.01. 13:00	Horbach GH Seerose	Frauenversammlung Frau Lisa Vogt ist Fach- lehrerin im Landwirt- schaftsamt Abteilung Hauswirtschaft berich- tet über „digitale Wer- bemaßnahmen für die Hauswirtschaft“ z.B. Fernsehbeitrag im BR Querbeat.	VIF FÜ/ER
Mi. 29.01. 19:30	Online	Pflanzenbautag	VIF FÜ/ER AELF FÜ-UFF
Do. 06.02. 19:30	Langenzenn- Horbach GH Seerose	Pflanzenbautag	VLF FÜ/ER AELF FÜ-UFF
Do. 20.02. 19:30	Horbach GH Seerose	Aktuelle Themen zur Gülleausbringung, Technik, Wirkung	VIF FÜ/ER
Do. 06.03. 19:30	Horbach GH Seerose	Aktuelle Themen in der Tierhaltung, Fütterung, Stallbau	VIF FÜ/ER

Weitere Pflanzenbautage im Amtsgebiet des AELF Fürth-Uffenheim

Do. 16.01.25 9:00	Gollhofen GH Zum Stern	Pflanzenbautag	VLF UFF AELF FÜ-UFF
Mi. 22.01.25 9:00	Lonnerstadt GH Zur Sonne	Pflanzenbautag	VIF HÖS AELF FU-UFF
Di. 04.02.25 19:30	Neustadt/Aisch GH Kohlenmühle	Pflanzenbautag	VLF NEA AELF FÜ-UFF

## Einladung um Jubiläumstreffen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebes langjähriges Verbandsmitglied,  
hiermit laden wir Sie herzlich ein zu unserem traditionellen Jubiläumstreffen **am Mittwoch, den 4. Dezember 2024 um 13:30 Uhr in Cadolzburg, Gasthaus Friedenseiche**

Zu diesem Treffen werden alle Mitglieder eingeladen, die 40 Jahre und länger beim Verband sind.

Eine Ehrung erfolgt für die 40-jährige Mitgliedschaft des Jahrgangs 1984.

### Programm:

1. Begrüßung: Vorsitzender Peter Köninger
2. Vortrag: „Alles Rund ums Plätzchen“,  
Maria Dürr, Fachlehreranwärterin in der Hauswirtschaft
3. Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft des Jahrgangs 1984
4. Schlussworte

Das Programm lässt genügend Zeit zum Plaudern und gemütlichen Beisammensein. Nehmen Sie sich einen Nachmittag Zeit für das Treffen mit Ihren Schulfreunden.

Es erfolgt keine zusätzliche Einladung zu dieser Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen

*Peter Köninger*

*1. Vorsitzender*

*Andrea Hofmann*

*Vorsitzende der Frauengruppe*

## Ball der Landwirtschaft

Der nächste Ball der Landwirtschaft findet am **25.01.2025** in Saal des Gasthauses List statt. Es spielt die Band Fraaali. Durch den Wechsel der Räumlichkeit und der Band wird sich der Charakter des Balls natürlich ändern.

Der Einlass ist ab 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Eintritt 10 Euro/Person. Wir bitten um Anmeldung unter 0911/7234583 (täglich zwischen 18.00 und 19.00 Uhr) oder per email an [g.schmotzer@t-online](mailto:g.schmotzer@t-online). Im Saal ist freie Platzwahl.

## Gedenken

Wir gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Viele Mitglieder des VfF Fürth/Erlangen bleiben dem VfF ein Leben lang treu.

Stellvertretend erinnern wir an eines unserer zuletzt verstorbenen Mitglieder, Erich Kofler aus Uttenreuth. Er ist am 7. September 2024, nach 65 Jahren Mitgliedschaft im Alter von 84 Jahren verstorben.

## Rückblick

Am 03. Juli konnten wir mit einem fast vollen Bus Richtung Nördlingen starten. Wir stärkten uns im Hofladen Landes bei Donauwörth mit einem großartigen Frühstücksbuffett. In Möttingen auf dem Gestüt Wiedmann konnten wir uns über modernste Pferde-



Bild: vlf FÜ/Er



Bild: vlf FÜ/Er

haltung informieren. Nachdem wir Nördlingen erkundet hatten, besuchten wir den Betrieb Hartmann, der Weideschweine hält und sie direkt vermarktet. Zum Abschluss des Tages kehrten wir in Herrieden ein.

Am 10.08.2024 fand unser Grillabend bei der Familie Kreuzer in Vogtsreichenbach statt. Bei bestem Wetter sind zahlreiche Mitglieder und Gäste der Einladung gefolgt. Christian Kreuzer führte uns in seinem Betriebszweig Geflügelhaltung über den Hof. Die Hühnereier vermarktet er im Hofladen sowie in Metzgereien und anderen Läden. Der Angusbetrieb von Andreas Kreuzer hat sich auf den Fleischverkauf spezialisiert. Wir konnten auch einen Blick in den wunderschönen Hofladen von Ruth werfen. Auf der Besichtigungstour konnten wir auch mit den Ehrengästen Bezirksrätin Alexandra Wunderlich, Bundestagsabgeordneter Tobias Winkler und dem 2. Bürgermeister Dr. Krauß aus Cadolzburg über unsere Sorgen und Probleme vor Ort diskutieren. Bei einem tollen Salatbuffet und leckeren Gegrillten führten wir alle regen Gespräche. Nach einem reichhaltigen Kuchenbuffet löste sich weit nach Mitternacht dieser schöne Grillabend langsam auf. Vielen Dank der Familie Kreuzer für die herzliche Gastfreundschaft. Ebenso herzlichen Dank an die vielen Salat- und Kuchenspender sowie unser großartiges Grillteam.



Bilder: vlf FÜ/ER

## Personal

### Lena Müller

nach zwei Jahren in der Abteilung Gartenbau in Kitzingen freue ich mich sehr, seit dem 1. August 2024 wieder am AELF Fürth-Uffenheim tätig zu sein. Im Sachgebiet 4.2 Bildung übernehme ich nun die Koordination der Berufsbildung und die Organisation der Meisterprüfung im Fachgebiet Gemüsebau. Außerdem unterrichte ich an der Meisterschule für Gemüsebau in Fürth, sowie an der Meister- und Technikerschule für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim. Meine Unterrichtsfächer umfassen die Allgemeine Produktion, Berufsausbildung und Mitarbeiterführung (BAM), Gemüse in der Technikerklasse und Marketing. Ein paar Worte zu mir: Ich bin 30 Jahre alt und stamme aus Hof in Bayern ganz oben. Während meines freiwilligen ökologischen Jahres in der Gärtnerei der Lebenshilfe habe ich meine Leidenschaft für Pflanzen entdeckt. Für das Gartenbaustudium bin ich nach Erfurt gezogen und dort auch für den Master Pflanzenforschungsmanagement geblieben. Der Gemüsebau hat mich von Anfang an begeistert, ebenso die Forschung. Nach Stationen in Erfurt, Stuttgart und Berlin, an Lehr- und Versuchsanstalten, im gärtnerischen Einzelhandel und einer Unternehmensgründung, bin ich für das Referendariat in meine Heimat zurückgekehrt und freue mich nun sehr, so nah am Knoblauchsland zu sein.



Bild: Lena Müller



### Hendrik Philipp

Seit Anfang Juli 2024 bin ich am AELF Fürth-Uffenheim in der Abteilung L4 Gartenbau tätig. Dort unterstütze ich das Sachgebiet L 4.1 Betriebsentwicklung und Markt bei der Erstellung von Fachbeiträgen zu Baustellungsmaßnahmen im Gartenbau. Zudem freue ich mich, Unterricht an der Fachschule für Agrarwirtschaft – Fachrichtung Gemüsebau in Fürth übernehmen zu dürfen.

Gebürtig bin ich aus Wilhelmshaven. Nach meinem Studium der



Gartenbau- und Agrarwissenschaften in Hannover und Halle an der Saale hat es mich 2021 für eine Projektstelle nach Würzburg verschlagen. Danach habe ich in Landshut und Fürth mein Referendariat absolviert.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und eine gute Zusammenarbeit!

### **Ina Feldhoffer**

Mein Name ist Ina Feldhoffer und ich bin seit September 2024 im Sachgebiet L 2.1. Ernährung und Haushaltsleistungen am AELF Fürth-Uffenheim tätig.

Ursprünglich stamme ich aus dem Hohenlohekreis in Baden-Württemberg, wohne jedoch seit 2017 in Bayern. Nach meinem Studium der Ernährungswissenschaften an der Universität Hohenheim, habe ich ein Jahr am Kompetenzzentrum für Ernährung in Freising gearbeitet und dann das Referendariat an den ÄELF in Regensburg und Pfaffenhofen absolviert. Die letzten vier Jahre war ich am AELF Augsburg beschäftigt, wo ich in Schule und Beratung tätig war. Am AELF Fürth-Uffenheim werde ich an der Hauswirtschaftsschule im Theorieunterricht unterrichten und in der Beratung für die Bereiche Soziale Landwirtschaft und Direktvermarktung zuständig sein. Zudem organisiere ich gemeinsam mit dem AELF Passau das bayernweite Seminar zur Betriebszweigentwicklung Soziale Landwirtschaft. Wenn Sie Interesse an einer Beratung in diesen Bereichen haben, freue ich mich auf Ihre Nachricht.



### **Alexandra Sparaga**

seit dem 1. Juli 2024 bin ich als Projektkraft am AELF Fürth-Uffenheim, Dienststelle Fürth, tätig. In diesem Monat hat auch das bayernweite Bildungsprojekt „Sensorik Koffer“ seine Pilotphase begonnen. Im Rahmen des LehrplanPLUS „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ erhalten Jugendliche die Gelegenheit, ihre Sinne zu schulen, neue Ge-

schmackserlebnisse zu entdecken und die gewonnenen Erkenntnisse für ihr Essverhalten sowie ihre Kaufentscheidungen zu reflektieren. Der „Sensorik Koffer“ wurde speziell für die 8. Jahrgangsstufe an Realschulen konzipiert.

Zu meinen Aufgaben zählen das Projektmanagement und die Umsetzung an den Realschulen im Bezirk Mittelfranken.

Ich habe meinen Bachelor in Ernährungs- und Versorgungsmanagement an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf erworben. Während meines Studiums und bis zuletzt war ich in der Produktentwicklung von Lebensmitteln sowie in der Erwachsenenbildung tätig.

Ich freue mich auf die neuen Erfahrungen und die Zusammenarbeit mit Ihnen!

## Staatsehrenpreis

### für vorbildliche Ausbildung für einen Betriebe aus dem Landkreis Fürth

Für ihr vorbildliches Engagement in der Ausbildung hat Amtschef Hubert Bittlmayer neun bayerische Landwirtschaftsbetriebe mit dem Staatsehrenpreis für „Vorbildliche Ausbildung in der Landwirtschaft“ ausgezeichnet. Unter den ausgezeichneten ist auch der Betriebe Bogendorfer GbR „Kuhweidehof“ aus Roßtal. Der Amtschef überreichte in Vertretung für Landwirtschaftsministerin Michela Kaniber die hohe Auszeichnung, die unter dem Motto „Fördern, fordern, voranbringen“ bereits zum vierten Mal verliehen wurde, am 02. Oktober 2024 bei einem Festakt im Landwirtschaftsministerium. „Mit ihren beispielhaften Konzepten setzen Ihre Betriebe hohe Maßstäbe in der Ausbildung junger Menschen und legen damit den Grundstein für die Weiterentwicklung der ganzen Branche“, betonte der Amtschef.

Mit dem Staatsehrenpreis werden nicht nur die besonderen Ausbildungsleistungen gewürdigt, die Auszeichnung dient auch den Ausbildungssuchenden als wichtige Orientierungshilfe. Der



(v. l.) Hans Koller (Vorsitzender Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.); Ely Eibisch (Vizepräsident des Bayerischen Bauernverbandes); Peter Köninger (Kreisobmann); Reiner Gegner (Bürgermeister Markt Roßtal); Annika Baumgärtner; Markus Bogendörfer; Marieke Bogendörfer; Adelheid Seifert (Stellv. Landrätin); Dagmar Hartleb (stellv. Vorsitzende Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.); Hubert Bittlmayer (Amtschef)

Foto: Giulia Iannicelli/StMELF

Staatsehrenpreis ist deshalb auch ein Anreiz für die Betriebe, sich in der Ausbildung des Berufsnachwuchses zu engagieren und damit die Zukunft des eigenen Betriebs zu sichern.

Am 1. November startet die neue Bewerbungsrunde für den fünften Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung in der Landwirtschaft. Die Bewerbung erfolgt über ein Online-Portal. Die Betriebe können dabei in mehreren Unterpunkten ihr Konzept der Ausbildung vorstellen. (Die anfallenden Verwaltungs- und Prüfkosten werden vom vlm gefördert.) Voraussetzung für eine Prämierung ist, dass der Betrieb anerkannter Ausbildungsbetrieb ist, und zum Zeitpunkt der Bewerbung ein aktuell laufendes Ausbildungsverhältnis im Beruf Landwirt besteht. Der Bewerbungszeitraum endet am 15.02.2025. Weitere Informationen zum Staatsehrenpreis finden sich unter [www.vorbildliche-ausbildung.bayern.de](http://www.vorbildliche-ausbildung.bayern.de) ."

## Bildung in Land- und Hauswirtschaft

### Landwirtschaftsschule Uffenheim Abt. Landwirtschaft

#### Start Wintersemester

Am 14. Oktober konnten an der Landwirtschaftsschule Uffenheim, Abteilung Landwirtschaft 18 junge Männer und eine Frau in das dritte Semester starten. In diesem Semester schreiben die Studierenden ihre Wirtschaftserarbeit, die auch als Hausarbeit im Rahmen der Meisterprüfung angerechnet wird.

Hier setzen Sie sich intensiv mit dem eigenen/elterlichen Betrieb auseinander und planen Ihre Zukunftsmöglichkeiten für Ihren Betrieb und sich selber. Das Semester endet dann Ende Februar mit den schriftlichen Abschlussprüfungen. Nach den - hoffentlich - bestandenen Prüfungen verlassen sie die Schule als Wirtschaftler für Landbau. Mit einigen weiteren Prüfungen können sie auch den Meisterbrief in der Landwirtschaft erwerben.

Die Studierenden stammen aus den folgenden Landkreisen:

Ansbach 6, Würzburg 3, Kitzingen 1, Erlangen-Höchstadt 2, NEA 7. Unter @lws.uffenheim können Sie auf Instagram den Studierenden bei Ihren verschiedenen Aktivitäten folgen.

#### Neues Semester beginnt erst wieder 2025/26 – Fortbildung wichtiger denn je

Nach der Abschlussprüfung in einem landwirtschaftlichen Beruf kann die berufliche Bildung noch nicht zu Ende sein. Wie in kaum einem anderen Berufsfeld bieten sich in der Landwirtschaft verschiedenste Fortbildungsmöglichkeiten an.

Wer einen eigenen landwirtschaftlichen Betrieb führen will, für den ist der Besuch der Landwirtschaftsschule mit anschließender Meisterprüfung und dem Besuch der Höheren Landbauschule der richtige Weg. Die Alternative Technikerschule ist für alle, die im Dienstleistungsbereich tätig werden wollen, die geeignete Fortbildungsmöglichkeit.

Leider hält ein immer größer werdender Teil der jungen Menschen die Fortbildung nach der Gehilfenprüfung für nicht notwendig.



Das hat auch Auswirkungen auf die Landwirtschaftsschule in Uffenheim

Trotz intensiver Information und Werbung haben sich nicht genügend junge Landwirte und Landwirtinnen für ein neues 1. Semester angemeldet. Zum Anmeldeschluss am 14.08.2024 lagen nur 13 Anmeldungen vor. Für die Eröffnung eines neuen Semesters wären mindestens 16 Anmeldungen nötig gewesen.

Das ist auch insofern überraschend, dass nach den geänderten Zulassungsvoraussetzungen seit diesem Jahr nach der beruflichen Abschlussprüfung der Besuch der Landwirtschaftsschule direkt anschließen kann. Im Gegensatz zur Technikerschule ist jetzt kein Jahr Praxis vor dem Schulbesuch notwendig.

Somit wird erst wieder im Herbst 2025 ein neues 1. Semester an der Landwirtschaftsschule Uffenheim beginnen.

Von den bisherigen Interessenten wird ein Großteil bis dahin warten.

Weitere Interessenten für den Schulbeginn sollen sich bereits jetzt melden, auch wenn sie die berufliche Ausbildung erst 2025 beenden.

Kontakt: Staatliche Landwirtschaftsschule Uffenheim,  
Abteilung Landwirtschaft, Schulleiter: Norbert Pfeufer

Tel.: 09842 208-1203, E-Mail: [poststelle@aelf-fu.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-fu.bayern.de)

## **Ausbildung im Beruf Landwirt / Landwirtin im Dienstgebiet des AELF Fürth-Uffenheim**

Mit dem neuen Schuljahr startete im September auch das neue Ausbildungsjahr.

In den Klassen im Berufsgrundschuljahr Agrar (BGJ) in Neustadt an der Aisch und in Fürth haben insgesamt 32 junge Menschen ihren Weg in den grünen Berufen Landwirt/ Landwirtin, Tierwirt/ Tierwirtin und Fachkraft Agrarservice eingeschlagen – davon 18 in Fürth und 14 in Neustadt. In den letzten beiden Jahren waren es in Neustadt noch 20 und 21. Dieses Jahr liegt der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit elterlichem Betrieb im Hintergrund bei rund der Hälfte. In ganz Mittelfranken gibt es 70 BGJ-Schüler und im benachbarten Ochsenfurt 31.



Bayernweit gibt es in diesem aktuellen Schuljahr 745 BGJ-Schüler. Die Zahl liegt damit im Schnitt der letzten drei Jahre. Nach dem BGJ folgen in der Regel zwei Jahre betriebliche Ausbildung mit Berufsschule in Blockwochen am Standort Triesdorf. Für das Dienstgebiet des AELF Fürth-Uffenheim engagieren sich in diesem Schuljahr 46 Betriebe als Ausbildungsbetriebe für die angehenden Landwirte und Landwirtinnen. Hier lernen 58 Azubis, davon 38 im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, neun im Landkreis Erlangen-Höchstadt bzw. der Stadt Erlangen und elf in Stadt und Landkreis Fürth. Einige Betriebe kümmern sich also auch um mehr als einen Azubi.

Örtlich stammen die jungen Menschen größtenteils aus dem Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim (32), sechs stammen aus Erlangen-Höchstadt bzw. der Stadt Erlangen, und vier aus der Stadt bzw. dem Landkreis Fürth. 16 Auszubildende kommen aus den angrenzenden Landkreisen, sowie von weiter weg.

Im vergangenen Sommer haben neun Azubis, die ihr 3. Ausbildungsjahr auf Ausbildungsbetrieben im Gebiet des AELF Fürth-Uffenheim absolviert haben, die Abschlussprüfung angetreten. Davon waren sechs auf Betrieben in Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, zwei auf Betrieben in Fürth sowie ein Azubi in Erlangen-Höchstadt.

Auch zehn Teilnehmer des „Bildungsprogramm Landwirt“ (BiLa) haben sich als externe Teilnehmer der Gehilfenprüfung gestellt. Davon stammen sieben aus Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, zwei aus Erlangen-Höchstadt sowie ein Prüfling aus Fürth. Die Feier mit der Vergabe der Gehilfenbriefe fand im Oktober in Triesdorf statt.



Azubis des 2. Ausbildungsjahres beim  
Schulungstag „Bestandsbeurteilung Grünland“  
mit Anwärtlerin Judith Amon im Mai 2024

Foto: Martina Möbius

Das AELF Fürth-Uffenheim unterstützt die Ausbildungsbetriebe und Azubis bei Formalitäten und Fragestellungen rund um die Ausbildung, und führt überbetriebliche Schulungstage durch. Wer Fragen zur Ausbildung in der Landwirtschaft hat, kann sich an die Beraterin für Bildungsfragen Martina Möbius wenden.

### **Bildungsprogramm Landwirt (BiLa) und BiLa Bayern online**

Das „Bildungsprogramm Landwirt“ – kurz BiLa – ist seit vielen Jahren an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten etabliert. Es richtet sich an Nebenerwerbslandwirte und -landwirtinnen, die sich Fachwissen rund um das Führen eines landwirtschaftlichen Betriebes aneignen möchten. Die vorwiegend als Abendveranstaltungen durchgeführten Module wurden 2022 erstmals im Rahmen eines Pilotversuches um Veranstaltungen des „BiLa Bayern Online“ ergänzt.

Seit Winter 2023/2024 wird eine Reihe von Modulen nun ausschließlich online angeboten – es handelt sich um Folgende:

- 2.2 Grundlagen ökologischer Landbau (12 Std),
- 2.4 a Grundlagen der landwirtschaftliche Tierhaltung (6 Std),
- 2.4 b Theorieteil zu Tierschutz beim Transport und Nottöten (9 Std.)
- 3.2 Schwerpunkt Zuckerrübenbau u. Vermarktung (9 Std)
- 3.3 Kartoffelbau und Vermarktung (9 Std.)
- 3.4 Ölfruchtbau, Hülsenfrüchte u. Vermarktung (12 Std)
- 3.6 Grünland und Konservierung (12 Std.)
- 4.2 Rinderaufzucht, Rindermast u. Vermarktung (9 Std)
- 4.3 Ferkelerzeugung u. Vermarkt. (12 Std)

Wer nun zukünftig inhaltlich die ganze Fülle des BiLa in Anspruch nehmen möchte, muss Präsenz-Module am AELF und Online-Module kombinieren. Im aktuellen Winter 2024/2025 finden in Fürth und Uffenheim die Module zur landwirtschaftlichen Betriebswirtschaft statt. In Uffenheim und in Fürth besuchen jeweils knapp 30 Teilnehmer die Seminare. Wir hatten allerdings auch schon Jahre mit 80-90 Teilnehmern in der Summe an beiden Standorten. Zum Vormerken: im nächsten Winter 2025/2026 starten wieder die Module zum Pflanzenbau mit dem Sachkundenachweis Pflan-

zenschutz an beiden Standorten. Begonnen wird zeitlich um den Schulanfang Mitte September. Eine Anmeldung ist voraussichtlich ab den Sommerferien möglich.

Die Anmeldung für alle Veranstaltungen findet über das Portal [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de) statt.

Eine Anmeldung für die Online-Veranstaltungen ist nur möglich, wenn bereits eine BiLa-Veranstaltung am AELF besucht wurde. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir um eine Nachricht an [poststelle@aelf-fu.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-fu.bayern.de) mit dem Stichwort „Anmeldung BiLa Bayern Online“. Anschließend registrieren wir Sie mit Ihren persönlichen Daten als Teilnehmer, und Sie können mit der Anmeldung an den Online-Modulen fortfahren.

## Abt. Hauswirtschaft

### **Berufsausbildung „Hauswirtschaft“ im Dienstgebiet Fürth-Uffenheim 2024**

Zur diesjährigen Abschlussprüfung „Hauswirtschaft“ haben sich 79 Prüflinge angemeldet: 66 Hauswirschafter und Hauswirschafterinnen und 13 Absolventen auf dem Weg zum Fachpraktiker Hauswirtschaft.

Die 66 Prüflinge zur Hauswirtschaft kamen aus unterschiedlichen Ausbildungszweigen: Die Hälfte absolvierte den Unterricht an den Berufsfachschulen in Scheinfeld und Nürnberg, sowie an der Rudolf-Steiner-Schule in Nürnberg und am Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte in Nürnberg.

30 Prüflinge waren Schüler und Schülerinnen, die an der Abschlussprüfung nach dem sog. § 45.2, also aufgrund ihrer langjährigen Praxiserfahrung, teilnahmen. Alle besuchten vorab entweder einen Lehrgang oder die Landwirtschaftsschule Abteilung Hauswirtschaft.

Lediglich 3 Prüflinge durchliefen ganz klassisch die duale Ausbildung.



## **Eine Ausbildung – viele Möglichkeiten**

Nach dem erfolgreichen Abschluss stehen neben der Selbstständigkeit auch Arbeitsplätze in privaten oder landwirtschaftlichen Haushalten, aber auch in hauswirtschaftlichen Mittel- und Großbetrieben, wie beispielsweise Kinder-, Senioren- oder Behinderteneinrichtungen, Krankenhäusern Kantinen oder auch Tagungsstätten oder auch hauswirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen zur Auswahl. Absolventen mit landwirtschaftlichem Hintergrund setzen ihr Fachwissen oft auch als betriebliches zweites Standbein z.B. in der Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof oder einer Bauernhofgastronomie ein.

## **Hauswirtschaftsschule Fürth Studiengang 2024/26 läuft**

Hauswirtschaft-Semester hat im September gestartet.

An der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung am Standort Fürth haben am 10.09.2024 24 Studierende den einsemestrigen Studiengang Hauswirtschaft begonnen.

Fachschule für Gemüsebau in Fürth

Im März 2024 beendeten die Studierenden die Fachschule in Fürth erfolgreich und auf der bayernweiten Meisterfeier für den Gartenbau in Kirchheim bei München am 25. Juli konnte die 21 Gemüsebauer ihre Meisterbriefe entgegennehmen

Nach den Meistern im Garten- und Landschaftsbau ist der Gemüsebau mittlerweile die zweitstärkste Branche bei der Gärtnermeisterausbildung in Bayern.

Für das neue 1. Semester ab 14. Oktober 2024 wurden wieder 21 Studierende zugelassen. Sieben Studierende stammen aus Mittelfranken, vier aus Baden-Württemberg, je zwei aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein und der Oberpfalz und je eine aus Oberbayern, Oberfranken und Rheinland-Pfalz vor. Eine Studierende stammt aus Kolumbien.

Oberstes Ziel der Fachschule Fürth ist es, den Gemüsebau in seiner ganzen Bandbreite abzubilden und dem gesamten Führungskräftenachwuchs im Gemüsebau das erforderliche Rüstzeug zu vermitteln.

## Agrarterminkalender online verfügbar

Bislang erfolgte die Planung der landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Erwachsenenbildung in Form der Kreisberatungsausschüsse und der Veröffentlichung des Winterprogramms in Schriftform. Die Zusammenstellung obliegt dem AELF Fürth-Uffenheim für sein Dienstgebiet. Mit den Schwierigkeiten der Terminplanung in der Coronazeit wurde ein Rücklauf der Termine bis zur Veröffentlichung im Oktober immer spärlicher und der Terminkalender wies immer mehr Lücken auf. Um die Situation zu verbessern und Ihnen doch eine umfassende Terminplanung für den ländlichen Raum zur Verfügung stellen zu können, haben die drei verantwortlichen AELFs in Mittelfranken einen gemeinsamen Agrarterminkalender online konzipiert. Dieser steht Ihnen jetzt unter der Internetseite <https://www.agrartermine-mittelfranken.de> zur Verfügung.

Sie können die URL-Adresse auch mit folgendem QR-Code aufrufen:



**Alle an der Erwachsenenbildung für unseren Raum beteiligten Organisationen veröffentlichen hier ihre maßgeblichen Termine. Dieser online-Agrarterminkalender ist somit ein wichtiger Bestandteil ihres persönlichen Zeitmanagements.**

Der Terminkalender ist sehr umfangreich, da er Termine aus ganz Mittelfranken beinhaltet. Für die bessere Übersichtlichkeit empfehlen wir zunächst nur „Alle Termine“ im Zuständigkeitsbereich des Amtes Fürth-Uffenheim anzeigen zu lassen (siehe unten).

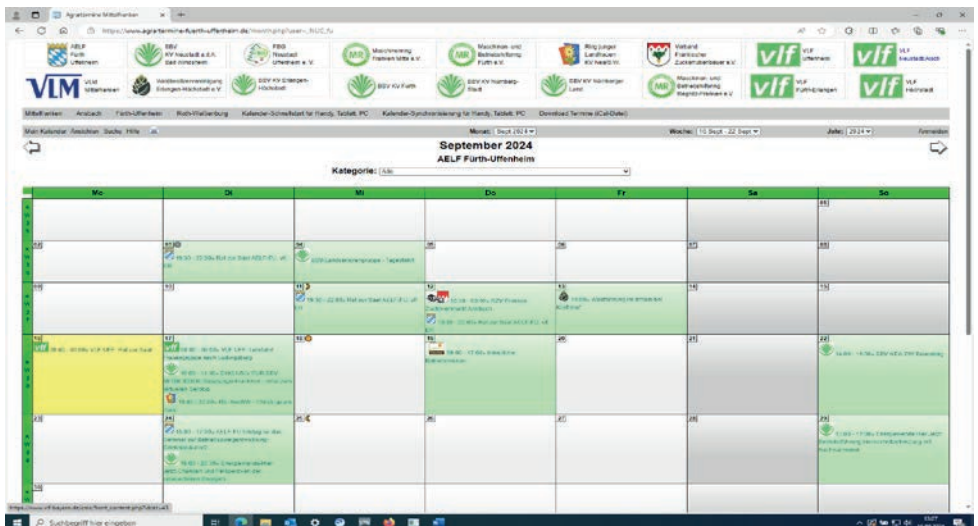
Falls Sie sich nur Termine einer bestimmten Organisation oder eines fachlichen Schwerpunktes (z.B. Pflanzenbau, Tierhaltung, Unternehmensführung, Ernährung und Hauswirtschaft, Diversifizierung usw.) anzeigen lassen wollen, können Sie diese Kategorien nach Ihren Bedürfnissen auswählen.

Der Agrarterminkalender online hat viele Vorteile:

- Der Kalender kann immer auf dem aktuellen Stand gehalten werden.
- Es werden nicht nur die Termine im Winterhalbjahr, sondern alle adäquaten Termine im Laufe des Jahres veröffentlicht.
- Jeder teilnehmende Verband/jede Organisation kann alle Termine, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, jederzeit selbsttätig eintragen.
- Im Kalender werden weitere Informationen zur Veranstaltung veröffentlicht. Eine Verknüpfung zur Homepage der verantwortlichen Organisation wurde geschaffen.
- Bei notwendiger Anmeldung kann auch der Link hierzu direkt angesteuert werden bzw. bei online-Veranstaltungen der Link zum Direkteinstieg.
- **Für Sie als Nutzer ist der Agrarterminkalender kostenlos und ohne Zugangsbeschränkung.**

**Sehr komfortabel ist auch die schnelle Abspeicherung einzelner Termine oder des ganzen Terminkalenders auf den Terminkalender Ihres Smartphones oder iPad.**

Selbstverständlich wird weiterhin jede Organisation ihre eigenen Terminveröffentlichungen in herkömmlicher Weise praktizieren.



## Grüner Montagabend der mittelfränkischen ÄELF

Im kommenden Winter gibt es wieder den „grünen Montagabend“ der mittelfränkischen ÄELF.

Hier werden Onlineangebote der Ämter gebündelt. Angeboten werden im kommenden Winter fachspezifische und für die Betriebsleitung interessante Themen.

Die Reihe startet im November, Veranstaltungen werden alle 2 Wochen angeboten.

Erster Termin ist der Montag, 04.11.2024, bei dem es um die Informationsmöglichkeiten in iBalis geht. Auf der Startseite der Homepage des Amtes ([www.aelf-fu.bayern.de](http://www.aelf-fu.bayern.de)) finden Sie Informationen zu den Themen und auch den Zugangslink. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr. Zusätzlich finden Sie die Termine über den neuen mittelfränkischen Agrarterminkalender: [www.agrartermine-mittelfranken.de](http://www.agrartermine-mittelfranken.de).

Folgende Themen sind für den Winter 2024/25 vorgesehen:

<b>Da- tum</b>	<b>Thema</b>
04.11.	iBALIS- diese Informationen bietet Ihnen das Serviceportal
18.11.	Pflicht zur E-Rechnung ab 2025: Was landwirtschaftliche Unternehmer/innen jetzt wissen müssen - in Zusammenarbeit mit dem BBV Bildungswerk
02.12.	Wälder in Bewegung: Wie wir auf den Klimawandel reagieren können
16.12.	Überblick des Prüfdienstes aus den Erfahrungen 2024
13.01.	Lohnt sich (noch) die Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung?

27.01.	„Einstieg in einen neuen Erwerbszweig – Möglichkeiten der Diversifizierung“
10.02.	Agri-PV: Eine Chance für meinen Betrieb?
24.02.	Weidehaltung mit System – ein Praxisprojekt im Landkreis Roth erfolgreich umgesetzt
10.03.	Emissionsarme Grünlanddüngung mit Gülle im trockenen Franken - Einflüsse auf pflanzenbauliche Aspekte
24.03.	Emissionsarme Grünlanddüngung mit Gülle im trockenen Franken - Einflüsse auf die Futterhygiene

## Infos zur Förderung

### BALIS, nicht mehr nur ein Instrument für die Flächenförderung

Das integrierte Bayerische Landwirtschaftliche Informations-System (iBALIS) ist ein Serviceportal der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung. Es bietet umfangreiche elektronische Unterstützung für die landwirtschaftlichen Betriebe. Neben der Abwicklung der klassischen Flächenförderprogramme werden nun auch investive sowie die Tierwohl-Förderprogramme über iBALIS abgewickelt. Für Sie als Landwirte ist folgende Information wichtig: Seitens des AELF haben die Sachbearbeiter lediglich Zugriff und Einsicht auf die Förderprogramme des Zuständigkeitsbereichs. Ihre Ansprechpartner im Rahmen der Flächenförderung haben keinen Einblick in Ihre Anträge bei investiven bzw. Tierwohlförderprogrammen und können damit nur bedingt weiterhelfen.

Folgende Tabelle veranschaulicht die Zuständigkeiten der jeweiligen Förderprogramme:

<b>Förderprogramm</b>	<b>Beratung</b>	<b>Fördervollzug, Bewilligungsbehörde</b>
Direktzahlungen, Ausgleichszulage, Mehrgefahrenversicherung	AELF SG L 2.2	AELF SG L 1.1 oder L 1.2
Grundantrag für Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM)		
Kulturlandschaftsprogramm (KULAP)	AELF SG L 2.2	AELF SG L 1.1 oder L 1.2
Vertragsnaturschutzprogramm (VNP)	uNB, AELF SG L 2.2	uNB, AELF SG L 1.1 oder L 1.2
Einzelbetriebliche Investitionsförderung (EIF)		
EIF – Teil A: Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP)	AELF SG L 2.2	AELF SG L 1.3
EIF – Teil B: Diversifizierungsförderung (DIV)	AELF SG L 2.1	AELF SG L 1.3
Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL) – aktuell ausgesetzt	AELF SG L 2.2	AELF NS SG L 1.3 (Maschinen) AELF KE SG L 1.3 (Bau und Technik)
Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft Digital (BaySL Digital)	AELF SG L 2.2	FÜAK
LEADER	LAG-Management, LK	AELF SG L 1.3
Bayerisches Programm Tierwohl	AELF SG L 2.2 und AELF AN SG L 2.3T	FÜAK
Förderung gefährdeter Nutztierassen: Förderanträge - Tierzuchtprogramm	AELF SG L 2.2 und AELF AN SG L 2.3T	AELF CK SG L 1.3
Bienen und Imkerei	LWG	FÜAK
und noch einiges mehr ...		

## Abkürzungen:

AELF AN: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach

AELF CK: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg-Kulmbach

AELF KE: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten

AELF NES: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt a.d. Saale

EIF: Einzelbetriebliche Investitionsförderung

FÜAK: Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

LK: LEADER-Koordinator des AELF

LWG: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

SG L 1.1 und L 1.2: Sachgebiete L 1.1 und 1.2 Flächen- und tierbezogene Förderungen

SG L 1.3: Sachgebiet L1.3 Investitionsförderungen, LEADER

SG L 2.2: Sachgebiet L 2.2 Landwirtschaft in der Abteilung L 2 Bildung und Beratung

SG L 2.1: Sachgebiet L 2.1 Ernährung, Haushaltsleistungen in der Abteilung L 2 Bildung und Beratung

SG L 2.3T: Sachgebiet L 2.3T Nutztierhaltung

uNB: untere Naturschutzbehörde

Für einen tieferen Einblick in iBALIS neben der klassischen Mehrfachantragstellung bieten wir am Montag, den 04.11.2024 um 19:30 Uhr im Rahmen des mittelfränkischen grünen Montag-abends eine Online-Veranstaltung an. Den Zugangslink finden Sie auf der Homepage des AELF.

## Aktuelles aus der Flächenförderung

Feldstücke, auf welchen die Erledigung der Mindesttätigkeit über das Flächenmonitoringsystem nicht erkannt wurde, bekommen in iBALIS im Menü „Kontrolle“ – „Übersicht: FMS und Kontrollen“ bei den Aufgaben eine rote Ampel. Die betroffenen Betriebe erhalten Mitte Oktober eine E-Mail und über die FAL-BY-App eine Push-Nachricht auf das Smartphone zu vorliegenden Aufgaben. Diese Aufgaben bitten wir umgehend bis spätestens 15. November zu erledigen, damit die bevorstehende Auszahlung nicht gefährdet ist.

Der Datenbestand für das Antragsjahr 2025 wird in iBALIS ab Mitte Dezember freigegeben. Ab dann können Flächenänderungen, d.h. Zu- und Abgänge in iBALIS erfasst werden.

Ebenso raten wir, Betriebsumschreibungen möglichst zeitnah mitzuteilen, damit die AUKM-Antragstellung ab Januar 2025 bzw. die Mehrfachantragstellung ab Mitte März 2025 reibungslos ablaufen kann.

## Infos zur Tierproduktion

### BayProTier - Förderung für Tierwohl

Das Bayerische Programm Tierwohl (BayProTier) fördert laufende Mehrkosten für mehr Tierwohl. Durch den einjährigen Verpflichtungszeitraum ist die Antragstellung jährlich möglich. Die nächste Antragsstellung ist voraussichtlich im Juni 2025.

Die Teilnahme an BayProTier kann auch für Anbindebetriebe interessant sein, die auf Mast umstellen möchten.

Beratung hierzu und allgemein zu BayProTier bietet Ihnen das AELF Fürth-Uffenheim

Wenden Sie sich hierzu an Elena Gayer 09842/2080)

### Neuer Bauberater – nicht nur, aber besonders für Investition en in der Tierhaltung

Christian Blank hat seinen Sitz am AELF Ansbach, ist aber für ganz Mittelfranken zuständig.

Ich freue mich, mich Ihnen als staatlicher Bauberater für landwirtschaftliches Bauen vorstellen zu dürfen. Nach jahrelanger Erfahrung in einem Ingenieurbüro mit der Planung und Umsetzung landwirtschaftlicher Bauprojekte

stehe ich Ihnen nun mit Rat und Tat zur Seite. Ob es um den Bau von Stallanlagen, Maschinenhallen oder Wohngebäuden geht, ich begleite Sie von der ersten Entwurfsskizze bis zur Fertigstellung Ihres Projekts.

Meine umfassende Kenntnis der aktuellen Bauvorschriften und Fördermöglichkeiten stellt sicher, dass Ihre Bauvorhaben nicht nur funktional und wirtschaftlich, sondern auch nachhaltig und zukunftsorientiert sind.

Einige Worte zu mir: Ich bin Maurermeister, 52 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Aufgewachsen bin ich in einem Nebenerwerbsbetrieb in der Nähe von Diethofen. Ehrenamtlich engagiere ich seit vielen Jahren mich in meinem Heimatort als Feuerwehrkommandant.





## Soziale Landwirtschaft

### Ein Betriebszweig mit Gemeinwohlcharakter

„Und da sehe ich, wie sich mein an Alzheimer erkrankter Mann mit einem anderen älteren Herrn unterhält. Zuhause spricht er nicht sehr viel,“ berichtet Frau M., die regelmäßig mit ihrem pflegebedürftigen Mann einen Bauernhof besucht. Das Umfeld des Hofes und der Kontakt zu den Tieren ist für beide eine willkommene Abwechslung zum Alltag. Die Auszeithöfe, die ihre Türen für Demenzkranke und deren Angehörige öffnen, sind nur ein Beispiel aus der Sozialen Landwirtschaft.

In der Sozialen Landwirtschaft werden Menschen aller Altersstufen mit besonderen Bedürfnissen auf landwirtschaftlichen Betrieben betreut und/oder beschäftigt. Die Angebote sind vielfältig und reichen vom Bauernhofkindergarten, der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung, bis hin zu tiergestützten Angeboten. An Bedeutung gewinnt zudem die Zielgruppe der Senioren, sei es deren Betreuung für einige Stunden oder die Vermietung von Wohnraum zusammen mit der hauswirtschaftlichen Versorgung und Betreuung.

In Bayern gibt es mittlerweile rund 250 Betriebe, die in der Sozialen Landwirtschaft aktiv sind. Sie zeigen, dass der Kontakt zu Natur und Tieren für viele Menschen positive Effekte hat. Auch die festen Tagesstrukturen und Arbeitsabläufe auf dem Hof wirken sich positiv auf das Wohlbefinden von Menschen mit Beeinträchtigung aus. Landwirtschaftliche Betriebe, die beispielsweise Arbeitsplätze für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung einrichten, können dadurch einen Beitrag zur Inklusion leisten. Für die Landwirtinnen und Landwirte bietet die Soziale Landwirtschaft zudem die Möglichkeit vorhandene Qualifikationen aus dem sozialen Bereich oder persönliche Interessen mit einzubringen sowie vorhandene Gebäude zu nutzen. Betriebe können so ein zusätzliches Einkommen erwirtschaften und/oder eine neue Arbeitskraft gewinnen und gleichzeitig etwas für das Gemeinwohl tun.

Für Neueinsteiger ist das bayernweite Betriebszweigentwicklungsseminar Soziale Landwirtschaft eine gute Möglichkeit, um sich umfassend über die Umsetzung zu informieren. Ziel des 12-tägigen Seminars ist die Entwicklung eines individuellen Konzepts für den eigenen Betrieb. Die Termine zu Seminaren und weiteren Veranstaltungen finden Interessierte unter [www.diva.bayern.de](http://www.diva.bayern.de). Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim bietet interessierten Betrieben Beratungen in der Sozialen Landwirtschaft an.

Ansprechpartnerin ist Ina Feldhoffer. E-Mail: [ina.feldhoffer@aelf-fu.bayern.de](mailto:ina.feldhoffer@aelf-fu.bayern.de) oder 01911/997151211

## Abschlussfeier der Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter in Mittelfranken

Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum überreichte am 08. Oktober 2024 im Rahmen eines feierlichen Festaktes die Urkunden im Beruf Hauswirtschaft an 29 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen in Mittelfranken.

Insgesamt haben 63 Prüfungsteilnehmer und Teilnehmerinnen die Abschlussprüfung 2024 bestanden und dürfen sich jetzt staatlich anerkannte Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter nennen.

Regierungspräsidentin Frau Dr. Kerstin Engelhardt-Blum lobte die Absolventinnen und Absolventen für ihre berufliche Entscheidung. Hauswirtschaft spielt eine zentrale Rolle und ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft. „Niemand kann auch nur einen Tag auf hauswirtschaftliche Leistungen verzichten, sei es im privaten Umfeld, im Krankenhaus aber auch im Pflegeheim oder in Hotels und Gaststätten, um nur einige zu nennen,“ betonte sie.

Als beste duale Absolventin wurde **Finja Klein** aus Erlangen, Ausbildungsbetrieb „Wohnheime der Lebenshilfe“ in Nürnberg, geehrt.



Von links nach rechts: Gabriele Sichler-Stadler, Regierung v. Mittelfranken, Finja Klein, Martina Möbius, Katharina Schilling, Gabriele Althammer, Dr. Kerstin Engelhardt-Blum

Aus der Gruppe mit mehrjähriger Berufserfahrung wurde **Martina Möbius** aus Schnaittach, Landkreis Nürnberger Land, **Katharina Schilling**, Stadt Fürth und **Gabriele Althammer**, Stadt Nürnberg, ausgezeichnet. Alle drei besuchten vorab die Landwirtschaftsschule Abt. Hauswirtschaft in Fürth.

In ihren Grußworten gratulierten Hans Popp als Vertreter des mittelfränkischen Bezirkstages, Christine Reitelshöfer für den bayerischen Bauernverband und Petra Trabert vom vlf Bezirksverband Mittelfranken.

## Rückblick und Ausblick: Runder Tisch Regionalvermarktung

Direktvermarkter, Genussmacher und regionale Produzenten waren am 08.05.2024 gefragt: Die Teilnehmer erwarteten praxisrelevante Informationen und Neuigkeiten zum Thema Regionalvermarktung sowie die Möglichkeit zum Netzwerken und zum Erfahrungsaustausch.

Eingeladen zu dieser gemeinsamen Kooperationsveranstaltung hatten das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forst Fürth-Uffenheim sowie das Regionalmanagement des Landkreises Neustadt a.d. Aisch- Bad-Windsheim.

Das Thema des Hauptbeitrags „KI in der Direktvermarktung. Was bringt`s uns?“ lockte fast 50 Direktvermarkter der Regionalmarke „100% Frankens Mehrregion“ und Interessierte aus dem gesamten Dienstgebiet an.

Neben den Grußwortrednern, Behördenleiter Herr Dr. Herbert Siedler und stellvertretender Landrat Herr Reinhard Streng, waren von der Regierung von Mittelfranken auch die Bereichsleiterin „Ernährung und Landwirtschaft“ Eva Reitzlein mit der zuständigen Kollegin für Direktvermarktung, Frau Monique Schindhelm, zu Gast.



Referent Georg  
Hutter, Hutter  
IT, erläutert  
Einsatzmöglich-  
keiten von KI in  
der Direktver-  
marktung  
© AELF FU/  
Herrmann



Petra Trabert,  
Stellvertretende  
Vorsitzende des vlf  
Mittelfranken,  
moderiert den  
Netzwerkaustausch  
der Direktvermarkter  
© AELF FU/  
Herrmann

Ein großes Dankeschön geht insbesondere an die stellvertretende Vorsitzende des vlf Mittelfranken, Frau Petra Trabert. Sie hat mit ihrem Draht zu den Direktvermarktern tatkräftig beim Netzwerken unterstützt und gezeigt, wie wichtig der gegenseitige Austausch ist.

Das Konzept und die Zusammenarbeit des Amtes mit dem Regionalmanagement haben sich bewährt, so dass es weitergehen soll mit dem Runden Tisch.

Bereits jetzt zum Vormerken: am 19. Februar 2025 findet der Runde Tisch Regionalvermarktung mit einem Update zum Thema „Kennzeichnung/Deklaration“ im Landratsamt Neustadt/Aisch statt.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Claudia Meissner, 0911 99715-1204, [claudia.meissner@aelf-fu.bayern.de](mailto:claudia.meissner@aelf-fu.bayern.de)

## Demoversuch –

### Hirse als Alternative zu Mais in der Rinderfütterung

In diesem Jahr wurden auf dem Demobetrieb Siegfried Meyer in Bräuersdorf fünf verschiedene Sorten Hirse angebaut. Ziel war es, die Unterschiede der einzelnen Sorten untereinander als auch gegenüber dem klassischen Maisanbau zu beobachten. Dabei wurde insbesondere die Beikrautregulierung, die (Jugend-) -entwicklung der Bestände sowie die Inhaltsstoffe der einzelnen Silagen betrachtet.

Der früher gelegte Mais zeigte anfangs einen Vorsprung in der Jugendentwicklung, den die Hirse im Laufe der Vegetation ausglich. Da chemischer Pflanzenschutz erst ab dem 3-Blatt-Stadium der Hirse erlaubt ist, bremsten Unkräuter wie Ausfallraps anfangs deutlich, während die gehackte Variante Vorteile hatte. Trotz anfänglicher Hemmung setzte sich die Hirse nach der Pflanzenschutzapplikation durch. Aufgrund anhaltender Niederschläge konnte die Hirse ihre Vorteile bei Trockenheit nicht ausspielen, so dass Mais bei ausreichendem Regen weiterhin einen Mehrertrag erzielte. Ohne Regen kompensiert die Hirse die Trockenheit besser durch eine dicke Wachsschicht und ein starkes Wurzelsystem. Die Wuchshöhe der Sorten variierte stark, wobei „Bovital“ bis zu 3m wuchs und umkippte, während „BMR Gold“ und „Arigato“ kleiner blieben (1,5-1,8m). Beide Sorten besitzen das BMR-Gen, was durch den geringeren Ligningehalt die Verdaulichkeit verbessert. Die Parzellen wurden separat geerntet und auf ihren Futterwert untersucht:

**TS-Gehalt:** Hirse-Sorten erreichten TS-Gehalte von 21,8% bis 28%, während Maissilage typischerweise 30–35% hat. Sorten mit niedrigem TS-Gehalt haben ein höheres Risiko für Fehlgärungen und sollten mit Futtermitteln höherer Trockenmasse kombiniert werden.

**Rohprotein:** Der Rohproteingehalt der Hirse-Sorten lag zwischen 45 g/kg TS und 56 g/kg TS, während Maissilagen etwa 60 g/kg TS erreichten.

**Rohfaser:** Hirse hat höhere Rohfaserwerte als Maissilage, was die Strukturversorgung verbessert, aber energetisch weniger effizient ist.

**NEL:** Die NEL-Werte der Hirse-Sorten lagen zwischen 5,1 MJ/kg TS und 6,21 MJ/kg TS, was für Hochleistungstiere weniger geeignet ist, jedoch für Trockensteher oder Rinderaufzucht genutzt werden kann.

**Fazit:** Hirse-Sorten eignen sich gut für Rationen, die auf Strukturversorgung und Proteinerhalt abzielen. Für Milchkühe in der Laktation sollten sie mit Maissilage kombiniert werden, während sie für Trockenkühe und Rinderaufzucht als Hauptfutter genutzt werden können.



### In eigener Sache:

Wir bitten Sie, jede Änderung von Bankverbindung, Adresse und bei Heirat Name sowie Todesfälle uns zeitnah am besten per Mail an [poststelle@aelf-fu.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-fu.bayern.de) mitzuteilen.

Aktuelle Termine und Einladungen verschicken wir regelmäßig per e-mail. Auch das Rundschreiben werden wir schon vor dem Versand an die Mitglieder verschicken, deren e-mail-Adresse wir kennen.

Teilen Sie uns Ihre e-mail-Adresse mit, und wir nehmen Sie in unseren Mail-Verteiler auf.

Unter [vlf-bayern.de](http://vlf-bayern.de) finden Sie Informationen rund um den VfL Bayern aber auch aus den Kreisverbänden. Wir veröffentlichen dort die Fortbildungsangebote und auch die Rundbriefe.

Ein Besuch der Seite lohnt sich